



Organisation

Prof. Barbara Hallensleben, Dr. Regula Zwahlen
Universität Freiburg Schweiz
Institut für Ökumenische Studien
Forschungsstelle Sergij Bulgakov
Avenue de l'Europe 20
CH-1700 Freiburg
regula.zwahlen@unifr.ch
<http://fns.unifr.ch/sergij-bulgakov>

Für die Teilnahme am Kolloquium ist die vorgängige Textlektüre erwünscht: **Bitte melden Sie sich bis zum 23. November 2015 an**, damit wir Ihnen die Texte zur Verfügung stellen können.

Das Kolloquium wird unterstützt vom Schweizerischen Nationalfonds, von der Theologischen Fakultät, und dem Institut für Ökumenische Studien.

СЕРГѢЙ БУЛГАКОВЪ ДВА ГРАДА ИЗСЛѢДОВАНІЯ О ПРИРОДѢ ОБЩЕСТВЕННЫХЪ ИДЕАЛОВЪ

KOLLOQUIUM ÜBER
SERGIJ BULGAKOV'S WERK

ZWEI STÄDTE Studien zur Natur gesellschaftlicher Ideale (Moskau 1911)

3. – 4. DEZEMBER 2015

Cum ergo vivit homo secundum
hominem, non secundum Deum, simi-
lis est Diabolo.

B. Augustini de civitate
Dei, L. XIV, c. VI.

Homo homini deus est.

L. Feuerbach.

Hinc extitisse duas civitates diver-
sas inter se atque contrarias. quond
alii secundum hominem, alii secundum
Deum vivant.

B. Augustini ibid.



Mit apodiktischer Zuverlässigkeit gilt für mich das Axiom, dass die wahrhafte Grundlage des gesellschaftlichen Lebens in der Religion gesehen werden muss. Die Religion ist ein Phänomen des gesellschaftlichen Lebens, sie ist die «Basis», auf der sich verschiedene «Überbauten» erheben. [...] Der Mensch ist ein religiöses Wesen. [...] Die Religionen sind verschieden, die Religiosität aber ist allen gemeinsam.

Sergij Bulgakov, Zwei Städte (1911)

2. Dezember 2015 **Öffentlicher Vortrag**
von em. Prof. Dirk Kaesler

17h15 **Weder Leistung noch Gnadengewissheit:
Max Webers These von der Kulturbedeutung
des asketischen Protestantismus**
Ort: Miséricorde, Hörsaal 3120,
anschliessend Apéro in der Mosaikhalle

3. Dezember 2015 **Kolloquium über Sergij Bulgakovs «Zwei Städte»**
Ort: Miséricorde, Saal Jäggi

9h15 Begrüssung und Einleitung

9h45 **Vom Autor / Das mittelalterliche Ideal und die moderne Kultur**
Prof. Dr. em. Norbert Fischer, Lehrstuhl für Philosophische Grundfragen
der Theologie, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt, Deutschland

10h45 Pause

11h15 **Heroismus und Askese / Die Auferstehung Christi und
das moderne Bewusstsein**
Dr. theol. Jennifer Wasmuth, Kirchen und Konfessionskunde/
Ostkirchenkunde, Humboldt-Universität zu Berlin, Deutschland

12h15 Mittagessen (Mensa Miséricorde)

14h00 **Die Religion des Menschengottums bei L. Feuerbach**
Dr. phil. Luca Di Blasi, Dozent für Philosophie,
Institut für Systematische Theologie, Universität Bern, Schweiz

15h00 Pause

15h15 **Karl Marx als religiöser Typ**
Prof. Dr. Jean-Claude Wolf, Lehrstuhl für Ethik und politische
Philosophie, Universität Freiburg Schweiz

16h15 Pause

16h45

Zum sozialen Moralismus (T. Carlyle)

PD Dr. Christian Münch, Privatdozent für Historische Theologie,
Universität Bern, Schweiz

17h45 Pause

18h00

Volkswirtschaft und religiöse Person

Prof. Dr. em. Dirk Kaesler, Institut für Soziologie,
Philipps-Universität Marburg, Deutschland

19h30 Abendessen

4. Dezember 2015 **Kolloquium über Sergij Bulgakovs «Zwei Städte»**

Ort: Miséricorde, Saal Jäggi

9h15

Über das Urchristentum

PD Dr. Gregor Emmenegger, Lehr- und Forschungsrat für Patristik und
Dogmengeschichte, Universität Freiburg Schweiz

10h15 Pause

10h30

Das Christentum und die soziale Frage

Prof. Dr. Daniel Bogner, Lehrstuhl für Moraltheologie und Ethik,
Universität Freiburg Schweiz

11h30 Pause

11h45

Das Urchristentum und der moderne Sozialismus

Prof. Dr. em. Wilfried Nippel, Institut für Geschichtswissenschaften,
Alte Geschichte, Humboldt-Universität zu Berlin, Deutschland

12h45 Mittagessen (Mensa Miséricorde)

14h15

Apokalyptik und Sozialismus

Prof. Dr. Katharina Heyden, Ältere Geschichte des Christentums und
der interreligiösen Begegnungen, Universität Bern, Schweiz

15h15 Pause

15h30

**F. Dostoevskij, S.N. Trubeckoj, N. Fedorov /
Kirche und Kultur**

Prof. Dr. Henrieke Stahl, Professorin für slavische
Literaturwissenschaft an der Universität Trier

16h30 Pause

16h45

**Die Religion des Menschengottums und die russische Revolution /
Gedanken zur Nationalität**

Dr. phil. Regula Zwahlen, Leiterin der Forschungsstelle Sergij Bulgakov,
Institut für Ökumenische Studien, Universität Freiburg Schweiz

17h45 Pause

18h00

Abschließende Diskussion

19h00

Ende der Tagung